

Checkliste für den Umzug

Egal, ob Eigentumswohnung oder Mietwohnung, ein Umzug ist immer mit viel Aufwand und Zeit verbunden – ganz zu Schweigen von den nicht unerheblichen Umzugskosten. Eine übersichtliche Umzugscheckliste hilft dabei Zeit, Geld und Nerven zu sparen. In dieser Liste haben wir Dir die wichtigsten Punkte aufgeführt, welche es bei einem Umzug zu berücksichtigen gibt. Vor, während und nach diesem.

1. In der alten Wohnung:

- Gibt es eine Kündigungsfrist – und falls ja, wie lange ist diese?
- Eventuell Nachmieter suchen und mit diesem eine ebenso eventuelle Ablöse aushandeln.
- In welchem Zustand muss die alte Wohnung hinterlassen werden? (Schönheitsreparaturen, Streichen / Tapezieren usw.)
- Was muss alles erfüllt sein, um die Mietkaution zurückzuerhalten?
- Termin für die Wohnungsübergabe mit dem Vermieter vereinbaren.

2. Vorbereitung auf den Umzug:

- Urlaub (Sonderurlaub) beantragen.
- Halteverbotszone beantragen.
- Nachsendeauftrag auf der Post stellen.
- Kündigungs- und Ummeldefristen für Versorger (Gas, Strom) sowie Dienstleister (Internet, Telefon usw.) beachten. Dabei eventuell auch Anbieter, wie z. B. die Hausratsversicherung, wechseln.
- Aufräumen und Ausmisten als Vorbereitung auf das Packen.
- Umzugskartons oder -kisten, sowie weiteres Verpackungsmaterial, besorgen.
- Packen und Möbel abbauen.
- Renovierungsarbeiten und falls nötig Ausmalen der alten (sowie eventuell auch schon der neuen) Wohnung.
- Umzugshelfer (privat oder Firma) organisieren.
- Umzugsfahrzeug organisieren (Transporter mieten oder Firma beauftragen)
- Nach einem eventuellen Ausweichquartier am neuen Wohnort umsehen, falls Du die erste Nacht noch nicht in dieser verbringen kannst.

- Stellplan der Möbel in der neuen Wohnung anfertigen (Dafür ist ein Grundrißplan von dieser notwendig).
- Lebensmittelvorräte aufbrauchen.
- Ein paar Tage vor dem Termin die anderen Hausbewohner über den bevorstehenden Umzug informieren (z. B. mit einem Aushang).
- Am Tag vor dem Umzug Kühlschrank und / oder -truhe abtauen.

3. Der Umzugstag:

- Mit einem kräftigen Frühstück stärken.
- Fussböden abdecken - z. B. mit Schutzfolie, Planen oder alten Leintüchern.
- Einweisen der Umzugshelfer, inklusive Übergabe des Möbelstellplans für die neue Wohnung.
- Box mit dem Wichtigsten für den ersten Tag in der neuen Wohnung (Bargeld, Ausweis, Schlüssel, Werkzeuge, Glühbirnen oder auch Geschirr und Besteck) gut erreichbar im Umzugsfahrzeug verstauen.
- Nach und vor dem Ausräumen der Wohnung die Wände, Böden und das Treppenhaus auf Kratzer, Flecken oder andere Schäden prüfen und gegebenenfalls mit Fotos festhalten.
- Entnahme der Namensschilder an Tür und Klingel.
- Wohnungsbegehung mit dem Vermieter: Zählerstände ablesen, Zustand der Wohnung und eventuell noch zu behebbende Mängel aufnehmen, Rückgabe der Mietkaution abklären, Schlüsselübergabe (inkl. Schlüsselübergabeprotokoll).

4. In der neuen Wohnung:

- Nach und vor dem Einräumen der Wohnung die Wände, Böden und das Treppenhaus auf Kratzer, Flecken oder andere Schäden prüfen und gegebenenfalls mit Fotos festhalten.
- Schönheitsreparaturen und, falls notwendig, ausmalen.
- Möbel aufstellen
- Eventuell neue Möbel, Einrichtungsgegenstände und Hausrat besorgen.
- Umzugskartons auspacken
- Wohnungsübergabeprotokoll gemeinsam mit dem neuen Vermieter erstellen.
- Zählerstände (Strom, Gas, Wasser) notieren und abfotografieren.

5. Nach dem Umzug:

- Abmelden, anmelden und ummelden (eventuell auch Haustiere wie einen Hund oder meldepflichtige Exoten).

Hier findest Du unsere ausführliche [Ummelden-Checkliste](#).

- Daueraufträge (Miete, Versorger, Abonnements usw.) ändern.